

Polnisches Mittelalter und Weltmittelalter. Bd. 3

Zusammenfassung

Der dritte Band der Publikation vom Institut für Mittelalterliche Geschichte an der Schlesischen Universität in Kattowitz *Polnisches Mittelalter und Weltmittelalter* enthält nicht nur Texte der im Institut beschäftigten Mediävisten, sondern auch die Artikel, deren Verfasser andere polnische und ausländische Wissenschaftler sind.

Jakob Morawiec (Katowice): *Ein paar Bemerkungen über die Umstände der Schlacht in Oresund im J.1000*. In dem Artikel wurden die gegenwärtigen Berichte über die Schlacht in Oresund nochmaliger Analyse unterzogen. Aus der Analyse geht hervor, dass diese Schlacht kein Angriff von Norwegen gegen den dänischen Staat, sondern die Folge des Konfliktes zwischen dem norwegischen König, Olaf Trygvasson und dem Jarl, Lade Erick war.

Marek Smoliński (Gdańsk): *Die Gewandtheit des Fürsten Mieszko III. des Alten zur Zeit des Staatsstreiches von den Jahren 1177–1180/1181*. Die Ergebnisse der neuesten Forschungen benutzend und die Quellen erneut ausdeutend, besprach der Verfasser die mit dem Machtkampf in Polen in der II. Hälfte des 12. Jhs verbundenen Probleme. Er berücksichtigte dabei die damalige politische Situation in den Nachbarstaaten und knüpfte an die Familienverhältnisse der Piasten mit Nachbardynastien an.

Jacek Laberschek (Kraków): *Die Siedlungsumwandlungen im nördlich-östlichen Teil des Krakauer Landes bis zur Hälfte des 13.Jhs. Das Gebiet der ehemaligen Lelów-Bezirks*. Der Verfasser befasste sich mit der Kolonisation des ehemaligen Gebietes des Lelów – Bezirks, indem er die Reichweite der fürstlichen, kirchlichen und ritterlichen Besitztümer beurkundete.

Błażej Śliwiński (Gdańsk): *Manche ergänzende Bemerkungen zur Biographie des Mecklenburgischen Fürsten Przybysław II., des Schwiegersohnes vom ostpommerschen Herzog Mściwoj II.* Der Autor schilderte das Leben des, von Gnade der Pommerschen Fürsten und Brandenburger Markgrafen lebenden Fürsten ohne eigenen Herzogtums, indem er seine Besitztümer in Danziger Pommern an dem Mausz See bestimmte. Außerdem wies er auch nach, dass der Zeuge der Urkunde, die am 2. Januar 1304 vom tschechischen Landrat in Großpolen und in Danziger Pommern, Friedrich aus Szachowice erlassen wurde und den Waffenstillstand mit dem Bischof von Kamięńsk bestätigte, mit dem Mecklenburgischen Fürsten identisch ist. Der Verfasser vermutet auch, dass der Schwiegervater von Przybysław II., der Herzog Mściwoj II. im Jahre 1294 wegen der Entlassung vom Amt des Fürsten von Białogarda an der Parsęta starb, was erst nach dem Tode des Fürsten Przemysł II. eintrat.

Marek Cetwiński (Częstochowa): *Sedebat in castello rusticus. Schlesische schriftliche Quellen über plebejische Bewaffnung und Befestigungen*. Das Ziel des Artikels ist, die Glaubwürdigkeit von schlesischen Überlieferungen vom 13. und 14. Jh. über Schutzbefestigungen, die die plebejische Bevölkerung im Besitz hatte und über deren Gebrauch, zu untersuchen. Die erste Überlieferung wird im *Heinrichsbuch* enthalten und betrifft die kleine Festung in Kotaczków, die zweite entstammt der *Chronik der Schlesischen Fürsten* und

beschreibt den, dem Herzog Władysław von Dörflern aus zwei schlesischen Dörfern geleisteten Widerstand.

Jerzy Sperka (Katowice): *Die Beamten von Władysław Opolczyk im Herzogtum von Wieluń (1370–1391). Verzeichnisse*. Die Arbeit zeigt komplizierte Beamtenhierarchie in der Herrschaft von Władysław Opolczyk in Wieluń. Das eigentliche Beamtenverzeichnis – das in seiner Form an das *Beamtenverzeichnis in der ehemaligen Republik Polen* anknüpfte – wurde mit synthetischen Informationen über die Geschichte des Wieluń – Landes unter der Macht des Oppelner Piasten, über seine Verfassung und seine Beamten eröffnet.

Anna Sochacka (Lublin): *Polnische Magnaten gegenüber der Union in Horodło*. Das Ziel des Artikels ist, die politischen Kräfte, die Władysław Jagiełło und Witold bei ihren Bemühungen um die Verwandlung der litauischen Staatsform und bei Annäherung des polnischen und litauischen Adels durch die Wappenadoption unterstützten, zu zeigen. Die Verfasserin behauptet, dass die hervorragendsten Vertreter der polnischen Stämme nicht immer die Adoption der litauischen Herren besiegelten, obwohl es an dem Kongress zahlreiche Vertretung des polnischen Adels beteiligt war. Das kann, nach der Verfasserin, davon zeugen, dass es damals eine Magnatenopposition gab, die mit den Bedingungen der Union in Horodło nicht einverstanden war.

Bożena Czwojdrak (Katowice): *Die Stiftung von Dzierśław und Jan Rytwiński in der ehemaligen Stiftskirche in Sandomierz*. Der Artikel lässt in einem neuen Lichte den Streit zwischen dem König Kazimierz Jagiellończyk und der Krakauer Universität von den 70er Jahren des 15. Jhs erscheinen. Die Verfasserin hellt die Rolle der Brüder Dzierśław und Jan Rytwiński an dem Konflikt auf.

Stanisław A. Sroka (Kraków): *Mittelalterliche Stadtsiegel von kleinpolnischen Städten vom Archiv in Bardiów*. Der Verfasser zeigt und bespricht die Siegel von kleinpolnischen Städten, die den Historikern bisher entweder noch gar nicht, oder erst aus späteren Urkunden bekannt waren.

Karol Nabiałek (Kraków): *Die Burg Olsztyn im polnischen Staat unter Jagiellonen Herrschaft (von 1391 bis zur Hälfte des 16. Jhs)*. Das ist eine vollständige Arbeit über die Geschichte der Burg Olsztyn bei Tschenschau. Archäologische, architektonische, kartografische Forschungen und Siedlungsforschungen berücksichtigend schildert der Autor das Funkzionieren des im schlesisch-kleinpolnischen Grenzgebiet liegenden befestigten Schlosses.

Jiří Jurok (Nový Jičín): *Čeští husité a antihusité z Moravy v Polsku ve 14.–15. století*. Das ist eine prosopographische Studie, deren Ziel ist es, das Leben der aus Mähren kommenden, mit der hussitischen Bewegung verbundenen oder diese Bewegung bekämpfenden und auf irgendwelche Weise mit Polen verbundenen Personen darzustellen.

Idzi Panic (Katowice): *Das Landgutgehalt der Czelo Familie aus Czechowice unter der Piasten Herrschaft (Zu Forschungen über Beförderungswege und über das Vermögensgehalt des Teschener Adels zur Piastenzeit 1290–1653)*. Seine Aufmerksamkeit auf die Vermögenslage konzentrierend, charakterisiert der Verfasser den Schicksal von der Czelo Familie, einer der bedeutendsten Familien in der Geschichte des Herzogtums Teschin. Am Beispiel der Familie zeigt er die Prinzipien der, von den Eliten geübten Macht in dem oberschlesischen Herzogtum.

Dana Picková (Ostrava): *Moskva v diplomacii českého a uherského krále Vladislava Jagielloňského v letech 1501–1516*. Die Verfasserin macht uns mit diplomatischer Tätigkeit des Königs Władysław Jagiellończyk vertraut, die auf friedliche Beziehungen der polnischen Könige zu Moskauer Fürsten ausgerichtet wurde.

Polish and general Middle Ages. Vol. 3

Summary

The third volume of *the Polish and General Middle Ages*, the publication of the Department of History of the Institute of History of the Silesian University in Katowice, not only includes articles of medievalists of this Institute, but also articles of the authors of other centers in Poland and abroad.

Jakub Morawiec (Katowice): *A Few Remarks on the Circumstances of the Battle of Oresund in 1000*. The article re-examines the contemporary relations associated with the battle of Oresund. In their light, the battle of three kings was rather a result of the conflict of the king of Norway, Olaf Trygvasson, and Lade Eric, not the attempt at attacking Danish state by the Norwegian army.

Marek Smoliński (Gdansk): *Diplomacy of prince Mieszko the Old the Third in the times of coup d'etat in 1177–1180/1181*. The author – using newest research results and re-interpreting the sources – discussed the problem associated with the struggle for power in Poland in the second half of the 12th century. He took the wide context of political relations in the neighboring states into consideration, referring to the family relations of the Piasts with neighboring dynasties.

Jacek Laberschek (Krakow): *Transformations in settlements of northeastern part of the land of Krakow to mid 13th century. The area of historical Lelowski district*. The author discussed the problem of settlement in the area of former Lelowski district, documenting the range of princes', church, and knights' properties.

Błażej Śliwiński (Gdansk): *Supplements to the biography of the prince of Meklemburg Przybyslav the Second, the son-in-law of the Eastern-Pomeranian prince Mscivoj the Second*. The author presented the life of the prince without a duchy, at the mercy of Pomeranian princes and margraves of Brandenburg, and determined his property in the area of the Pomerania of Gdansk, near the Mausz Lake. The author also established that the witness of Czech starost in Wielkopolska and Pomerania of Gdansk Fryderyk of Szachowice of January 2, 1304 about the truce with the bishop of Kamień is identifiable with the prince of Meklemburg. The author also supposes that the death of prince Mscivoj the Second, the father-in-law of Przybyslav the Second, was the reason for removal of the prince from Bialogard by Parsęta River, although it happened after the death of Przemysław the Second.

Marek Cetwiński (Częstochowa): *Sedebat in castello rusticus. Silesian written sources on plebeian fortifications and armament*. The article discusses the problem of the reliability of the Silesian source messages from the 13th and 14th centuries concerning the fortifications that were the property of the plebeian population and their defensive usage. The first message is included in the *Book of Henry* and concerns the fortifications of the Kołacz family; the second message comes from the *Book of Princes of Silesia* and discusses the resistance offered by peasants of two Silesian villages against Prince Vladislav.

Jerzy Sperka (Katowice): *Officials of Vladislav Opolczyk in the Duchy of Wieluń (1370–1391). Lists*. The work presents the complicated hierarchy of officials in the Duchy

of Wieluń of Vladislav Opolczyk. The actual list of officials – referring in its form to the *List of officials of historical Republic* – is preceded by synthesized information about the history of the land of Wieluń under the rule of Piast of Opole, its system and officials.

Anna Sochacka (Lublin): *Polish magnates versus the horodelian union*. The article is devoted to the problem of identification of political forces supporting the intentions of Vladislav Jagiello and Vitold in the act of political transformations in Latvia, and approach of the Polish and Latvian nobilities through the adoption of the coat of arms. The author noticed that the most eminent representatives of the Polish houses not always sealed the acts of adoption of the Latvian lords, although there was a great representation of the Polish nobility present at the convention. According to the author, this fact may testify to the existence of the magnate opposition in relation to the conditions of reaching the horodelian union.

Bożena Czwojdrak (Katowice): *The foundation of Dzierzslav and Jan Rytwianski of the Jastrzębiec coat of arms in historical collegiate church of Sandomierz*. The article casts a new light on the argument between king Casimir Jagiellonczyk and the University of Krakow of the seventies of the 15th century. She also explains the part of Dzierzslav and Jan brothers, which they played in this argument.

Stanisław A. Sroka (Krakow): *The Medieval Stamps of the cities of Małopolska from the archive in Bardiov*. The author presented and discussed the stamps of the cities of Małopolska. These stamps were either known or unknown to the historians; if known, then from later documents.

Karol Nabiałek (Krakow): *The castle of Olsztyn in the Polish Jagiellonian State (from 1391 to mid 16th century)*. It is a comprehensive work concerning the history of the castle of Olsztyn near Czestochowa. The author – taking the archeological, architectural, cartographic, and settlement researches into consideration – presented the function of the fortified object located in the Silesian-Małopolska borderland.

Jiří Jurok (Nový Jičín): *Czech Hussites and anti-Hussites of Moravy in Poland in the 14–15th centuries*. This is a prosopographic study, which attempts at presenting the history of people of Moravy, who were associated with the Hussite movement, or fighting against this movement, and who were related to Poland at a certain stage of their lives.

Idzi Panic (Katowice): *Landed salary of the Czelo family of Czechowice during the reign of Piasts (From researches into ways of promotion and salary of the nobility of Cieszyn in the times of Piasts 1290–1653)*. The author, concentrating on the financial issues, discussed the history of the Czelo family – one of the most significant families in the history of the Duchy of Cieszyn. At the same time – and on the basis of this particular history – the author presented the mechanisms of the functioning of the power elites in this Upper-Silesian duchy.

Dana Picková (Ostrava): *Moscow in the diplomacy of the Czech and Uherian king Vladislav Jagiellonczyk in 1501–1516*. The author presents the diplomatic role of Vladislav Jagiellonczyk in the attempts at peaceful regulating the relations of the Polish kings and the princes of Moscow.